



## Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Robert Riedl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Bestattung ohne Sarg – Evaluation der neuen Rechtslage**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das in Bayern bestehende Angebot zur Bestattung ohne Sarg zu evaluieren und dem Landtag hierüber zu berichten. Dabei soll sie insbesondere darauf eingehen, in welchem Umfang die bayerischen Kommunen diese Möglichkeit der Bestattung eröffnet haben, welche Erfahrungen mit diesen gemacht wurden und was die Hauptgründe waren, warum bisher vor Ort eine Eröffnung dieses Angebots nicht erfolgt ist. Dem Landtag ist hierüber schriftlich zu berichten.

### **Begründung:**

Im Freistaat gibt es mehr als 2 000 Kommunen. Diese stellen das Rückgrat der bayerischen Verwaltung dar und sichern den Erhalt der Lebensqualität in Bayern. Sie treffen insbesondere die in der jeweiligen örtlichen Gemeinschaft wurzelnden Aufgaben.

Mehr als ein Jahr nach der Lockerung der Sargpflicht in Bayern werden Tote laut den zuständigen Fachverbänden bisher nur vereinzelt im Leichentuch beigesetzt: Am Ende liege die Entscheidung bei den Kommunen, wo Beisetzungen ohne Sarg möglich seien, da das auch von der Bodenbeschaffenheit der Friedhöfe abhängt.

Eine inhaltliche Begleitung dieses Themas ist erforderlich, da es maßgeblich die Lebensqualität und Weltoffenheit Bayerns betrifft.